

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation

Band: 47 (1971)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Die größte farbige
Faksimileausgabe der Welt**

DIOSKURIDES

CODEx VINDOBONENSIS MED. GR. 1

Vollständig lieferbar

984 Seiten im Originalformat 310 x 390 mm. 5—8 farbiger Offsetdruck. Sämtliche Blätter sind dem Original entsprechend handbeschnitten. Kommentarband: Prof. em. Dr. H. Gerstinger, Universität Graz. Entstehungszeit des Codex: um 512. Ladenpreis für Faksimile- und Kommentarband: öS 58 000.— (DM 8300.—)

Die besondere kunstgeschichtliche Bedeutung des Wiener Dioskurideskodex besteht darin, daß er als die einzige lokalisierte und annähernd genau zu datierende griechische Bilderhandschrift einen festen Stützpunkt für die Erforschung der spätantiken und der altbyzantinischen Miniaturmalerei bietet.

P. Buberl in: Die Byzantinischen Handschriften, 1937, S. 6 f.

Die Faksimile-Ausgabe des um das Jahr 512 n. Chr. geschriebenen Dioskurides gehört zum Vollkommensten, was in der Nachbildung von Handschriften geleistet werden kann.

Legende zu dem im Gutenbergmuseum in Mainz ausgestellten Codex.

Wir schicken Ihnen gerne kostenlos und unverbindlich unseren großformatigen Farbprospekt zu.

Akademische Druck- und Verlagsanstalt

A-8010 Graz, Auerspergasse 12